



ZEICHENERKLÄRUNG

A) FÜR DIE FESTSETZUNGEN

- Grenze des Geltungsbereiches
- FESTZULEGEND EINGETRAGENE BAULINIEN**
- Straßenbegrenzungslinie
- zwingende Baulinie
- Baugrenze
- Abgrenzung zwischen Flächen mit verschiedenem Maß und Zweck baulicher Nutzung
- öffentliche Verkehrsfläche
- Grünflächen
- ZAHL DER VOLLESGESCHOßE:**
- Erdgeschoß
- Erdgeschoß u. 1. Obergeschoß
- zwingend
- Höchstgrenze
- Flächen für erdgeschossige Garagen und damit verbundene Nebenanlagen u. Einrichtungen in Sinne des § 5 des Textteiles
- Bindende Firstrichtung
- Breite der Straßen - Wege - und Vorgartflächen
- ZWINGEND FESTGESETZTE HAUSFORM** — 28° - 35° soweit nicht Flachdach (E. FL.) festgesetzt
- Tal Seite u. Ebene Seite der Straße
- Berg Seite der Straße

B) FÜR DIE HINWEISE

- bestehende Grundstücksgrenze
- Flurstücksnummern
- Vorschlag für die Teilung der Grundstücke
- vorhandene Wohngebäude
- geplante Neubauten

GEBÄUUNGSPLAN	DIPL.-ING. H. W. JURCK ARCHITECT B.D. NÜRNBERG, DICHSERSTR. 13 P. 1 2 10 10
HERSBRUCK No. 6	<i>Han W. Jurck</i>
GEBIET: STEINBERGWEG	
PLAN ZUR ORTSSATZUNG VOM 20.12.1965	
Weitere Vorschriften im Textteil	
SACHVERANTWORTLICHER: <i>MJK</i>	
DAT.: 14. 2. 1963	12. 2. 1964 10. 8. 1964 13. 5. 1964 8. 12. 1964 28. 7. 1964 15. 11. 1965

1. Beschluss Dat. 12. 2. 1962 / 9. 3. 1964
Öffentl.legung vom 8. 2. 1965 bis 10. 3. 1965

2. Beschluss Dat. 20. 12. 1965
Ausstellung der Satzungen

Genehmigung Dat. 7. 2. 1966
Regierung von Mittelfranken
Entschließung Nr. II / 4a - 2603 e 18

Öffentliche Auslegung (§ 12 B.Bau.G.)
vom 21. 2. 1966 bis 22. 3. 1966
Inkrafttreten des genehmigten
Bebauungsplanes 19. 2. 1966
Stadt Hersbruck
H. W. Jurck
Architekt